

# Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hugelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Statzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

12. Oktober 2024  
39. Jahrgang  
Nummer 519



## Wir brauchen Hilfe!

Der Igel ist das **Wildtier des Jahres 2024**. Noch kann man unseren heimischen Braunbrustigel häufig in naturnahen Gärten antreffen. Die Bestände sind in den letzten Jahren aber merklich zurückgegangen und mittlerweile steht der Igel sogar auf der **Vorwarnliste der Roten Liste** der Säugetiere Bayerns. Igel mögen es unordentlich: Sie brauchen abgestorbene Pflanzen, Laub und aufgehufte Gartenabfälle, denn die sind ein ideales **Winterquartier**. Um Nahrung zu suchen, verlassen Igel ihre Verstecke wie Gebüsche, dichte Hecken oder Laubhaufen nur zwischen Dammerungsbeginn und Morgengrauen. Damit Igel mehr Platz zum Wandern haben, sind durchlässige Zäune zu benachbarten Gärten hilfreich. Sobald sich der Spätsommer dem Ende neigt, müssen sich Igel Fettreserven für den **Winterschlaf** anfressen. Wir Menschen können ihnen mit Futter- und Wasserstellen helfen, denn mittlerweile sind viele Igel auf die Zufütterung angewiesen. Da sie bei uns nicht mehr ausreichend Nahrung wie Insekten finden, nutzen sie gerne das Angebot eines Holzhuschens mit igelgeeigneten Katzennassfutter und/oder -trockenfutter. Regenwürmer und Schnecken werden nur aus purer Not gefressen, wenn es dem Igel an seiner eigentlichen Hauptnahrung mangelt und können tödliche Innenparasiten übertragen. Das Benutzen von Mährobotern, Laubsaugern und -blasern sowie naturferne Gärten verscharfieren die Problematik. Untergewichtige, verletzte oder kranke Tiere sowie verwaiste Jungigel benötigen sofort Hilfe. Tierartzliche Praxen und Kliniken sowie Igelhilfen sind hierfür die richtigen Ansprechpartner.

  
[www.friedberger-stadtbote.de](http://www.friedberger-stadtbote.de)

### Sitzungstermine

Di., 15.10., 18.30 Uhr: **Kulturbeirat**  
(Bahnhofstraße 20, Friedberg)

Do., 17.10., 19 Uhr: **Stadtrat**  
(Rathaus, Sitzungssaal)

Di., 22.10., 16.30 Uhr: **Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss**  
(Rathaus, Sitzungssaal)

Mi., 23.10., 19 Uhr: **Beirat für Inklusion, Gleichstellung und Soziales**  
(Café Divano)

Do., 24.10., 16.30 Uhr: **Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss**  
(Rathaus, Sitzungssaal)

Auf [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.




Fraktionskolumnen auf Seite 3

  
**Stoffstube Friedberger Zeit**  
Burgwallstrae 5, 86316 Friedberg  
Dienstag 9–12 Uhr, Donnerstag 14–18 Uhr  
Telefon: 0821–6002-642  
Mail: [stoffstube@friedberg.de](mailto:stoffstube@friedberg.de)

Historisches Altstadtfest  
**Friedberger Zeit**  
[www.friedberger-zeit.de](http://www.friedberger-zeit.de) 4. bis 13. Juli 2025

### Spuren hinterlassen.

#### Sie möchten

-  nachhaltig Gutes tun aber anonym bleiben?
-  über die eigene Lebenszeit hinaus wirken?
-  Ihre Nachlassabwicklung sicherstellen?

#### Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen  
Susanne Stippler  
Telefon 0821 3255-2050  
[susanne.stippler@sska.de](mailto:susanne.stippler@sska.de)

HAUS DER STIFTER  
Stiftergemeinschaft  
der **Stadtparkasse Augsburg**

[haus-der-stifter-augsburg.de](http://haus-der-stifter-augsburg.de)







Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

der Herbst ist schon weit fortgeschritten, der öffentliche Jahreskreis neigt sich langsam dem Ende zu. Das aber wie immer ein großartiges Finale mit dem Friedberger Adventsmarkt bereithält. So wie bei seiner kleinen, feinen Schwester, dem Karitativen Christkindmarkt um die beiden rührigen Organisatoren Ulrike Sasse-Feile und Tom Treffler, steht dahinter der Friedberger Verkehrsverein. Die Stadt Friedberg unterstützt nach Kräften (der Bauhof baut ab dem 4.11. den Markt auf), aber ohne das Ehrenamt würden beide Märkte nicht existieren. Dieses Jahr allerdings haben die »Bürger für Friedberg«, bestehend aus den beiden Ehepaaren Reißner und Horseling, die Organisation an den Präsidenten des Verkehrsvereins übergeben. Daniel Götz und ein neu formiertes Team sind schon intensiv bei den Vorbereitungen. Ich wünsche auf jeden Fall viel Erfolg!

Eine Neuerung wird es sicher geben: Zwei gegenüber liegende Stände unserer Städtepartnerschaften. Durch das Anwachsen auf sechs Komitees waren die Platzverhältnisse zu beengt. Ich bin gespannt, wie sich die beiden Stände mit ihren jeweils landes- und ortstypischen Waren präsentieren und unsere sechs Partnerstädte aus der ganzen Welt den Besuchern vermitteln werden.

Aber nach so einem Vorgriff empfehle ich Ihnen noch zwei herausragende, ehrenamtlich organisierte Kulturereignisse: am 19.10. das Herbstkonzert der Stadtkapelle und am 16./17.11. die zwei Aufführungen des Musicals »Amazing Grace«. Die Stadt Friedberg ist und bleibt eine Kulturstadt mit viel bürgerschaftlichem Engagement, das uns so auszeichnet – Danke Friedberg!

Der Herbst ist aber auch die Zeit, in der Bäume und Hecken gepflegt und gestutzt werden. Die Stadtverwaltung wird in den kommenden Wochen die Grundbesitzer und Bewohner der nördlich der B300 liegenden Grundstücke anschreiben. Es geht um das Freihalten des öffentlichen Raums über Straßen und Gehwege von Zweigen und Ästen. Bei Befahrungen hat sich gezeigt, dass die Feuerwehr teilweise nicht mehr zufahren kann und Gehwege kaum noch benutzbar sind. Wir bitten darum, einen entsprechenden Rückschnitt bis Ende Februar vorzunehmen. Es droht sonst die kostenpflichtige Ersatzvornahme über die Stadt. Ich danke bereits hier für Ihr Verständnis, wenn die Stadt hier eine härtere Linie fahren wird als in der Vergangenheit. Leider hat sich aber gezeigt, dass Appelle alleine nicht ausreichend fruchten.

Dabei ist mir bewusst, dass auch die Stadt zuletzt nicht mehr in vorbildhafter Weise ihren Verpflichtungen beim Grünwuchs nachgekommen ist. Mehrere unbesetzte Stellen und die zusätzliche Aufräumarbeiten durchs Hochwasser ließen nicht mehr Pflege zu. Es ist aber mein Ziel, dass im kommenden Altstadtfestjahr der öffentliche Raum wieder gepflegter aussehen wird.

Schöne, unbehinderte Herbstspaziergänge wünscht Ihnen,

Ihr, Roland Eichmann



### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Der Leiter der städtischen Jugendkapelle **Andreas Thon** (links) wurde vergangene Woche 60 Jahre alt. Er steht dem musikalischen Nachwuchs schon seit 1990 als städtischer Mitarbeiter vor. Thon ist auch musikalischer Leiter der **Stadtkapelle Friedberg**. Zweiter Bürgermeister **Richard Scharold** gratulierte ihm im Rahmen einer Feierstunde.

Das nächste Mal am Pult erleben können die Konzertbesucher Thon am **Samstag, 19. Oktober** ab 19 Uhr, wenn die **Stadtkapelle Friedberg** gemeinsam mit der **Bläserklasse 6e der Konradin-Realschule Friedberg** zu einem besonderen musikalischen Erlebnis einlädt. Das **Herbstkonzert** steht in diesem Jahr unter dem spannenden Motto »**Made in USA**«. Musikliebhaber aus Friedberg und Umgebung dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die Vielfalt der amerikanischen Musiktradition feiert. Passend zum Motto werden auch typisch amerikanische Köstlichkeiten angeboten. Besucher können sich auf verschiedene süße und herzhaften Snacks in der Pause freuen. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden gerne gesehen. [www.stadtkapellefriedberg.de](http://www.stadtkapellefriedberg.de)

### Wegkapelle in Haberskirch zieht um

Eine Wegkapelle zieht um: Die denkmalgeschützte Marienkapelle aus dem 19. Jahrhundert am Ortseingang von Haberskirch ist schon seit längerer Zeit sanierungsbedürftig und wegen ihres Schiefstands nicht nutzbar. Im Oktober wird die kleine Kapelle nun mithilfe eines Autokrans in einem Zuge um einige Meter versetzt. Begleitende Gründungsarbeiten sollen helfen, das Bauwerk dann wieder fest mit dem Untergrund zu verankern.

Im Rahmen dieser Maßnahmen kommt es in der St.-Stefan-Straße zu einer einseitigen Sperrung. [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

### Musikkurs für Babys und Kleinkinder im Divano

Der **Familienstützpunkt Region West** bietet einen Musikkurs für Kinder von circa 6 bis 14 Monaten mit ihren Begleitpersonen an. Durch Lieder, Verse, Musikhören und Tanzen soll die Bindung zum Kind gestärkt werden und das Gemeinschaftserlebnis der Babys und Kleinkinder gefördert werden.

Der Kurs findet fünfmal im wöchentlichen Rhythmus im Divano (Pfarrstr. 1, Friedberg) statt. Start ist am **Dienstag, 22. Oktober** von 10 bis circa 10:30 Uhr. Die Kursleitung übernimmt **Franziska Großhauser**, Musiklehrerin. Die Kosten betragen 30 Euro, Ermäßigung auf Anfrage möglich. Anmeldung erforderlich: [familienstuetzpunkt@kinderheim-friedberg.de](mailto:familienstuetzpunkt@kinderheim-friedberg.de) [www.kinderheim-friedberg.de](http://www.kinderheim-friedberg.de)

### Sauna im Friedberger Stadtbad wieder geöffnet

Die Schwitzstube im Friedberger Stadtbad ist seit 2. Oktober wieder geöffnet. Alle Sauna-Freunde und -freundinnen können immer von Mittwoch bis Freitag von 13 bis 22 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr wieder gemeinsam schwitzen. Das Stadtbad bietet zwei Saunakabinen mit unterschiedlichen Temperaturen an. In der Außensauna gibt es zudem alle 30 Minuten einen automatischen Aufguss. Jeden Donnerstag ist von 13 bis 22 Uhr Damensauna und sonntags von 10 bis 13 Uhr Herrensauna. [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)



### Vernissage: Fotowettbewerb Islandperde Lechleite



Auch in diesem Jahr veranstalten Familie Frisch und das Team des Lechdalur e.V. wieder den **Islandperde-Lechleite-Fotowettbewerb 2024**. Im Rahmen der Vernissage am **Freitag, 18. Oktober** werden die besten Einsendungen präsentiert. Besucher haben dabei die Möglichkeit, die ausgestellten Fotos zu bewerten. Die 12 besten Werke werden im Lechleiten-Jahreskalender 2025 abgebildet. Parallel dazu werden die Einsendungen des offenen Kunst- und Zeichenwettbewerbs für Kinder und Jugendliche ausgestellt. [www.lechleite.de](http://www.lechleite.de)

### Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100 / 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

#### Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: ..... 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: ..... 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: ..... 08208-8161  
Friedberg-West: ..... 0821-6500-6655

### Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)  
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr  
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr  
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

### IMPRESSUM

**Friedberger Stadtbote**  
**12. Oktober 2024, 39. Jg. / Nr. 519**

**Herausgeber:** Stadt Friedberg  
Marienplatz 5, 86316 Friedberg  
[www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610  
[frank.bueschel@friedberg.de](mailto:frank.bueschel@friedberg.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)  
[roland.eichmann@friedberg.de](mailto:roland.eichmann@friedberg.de)

**Auflage:** 12.500 Exemplare  
**Druck:** Pessedruck, Augsburg  
**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

**Redaktion, Layout & Grafik:**  
studio a UG (haftungsbeschränkt)  
Austraße 27, 86153 Augsburg  
Tel.: 0821-508 14 57  
[redaktion@friedberger-stadtbote.de](mailto:redaktion@friedberger-stadtbote.de)

Chefredaktion: Jürgen Kannler  
Redaktionsleitung: Anna Hahn  
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann  
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

**Verteilung:**  
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

**Nächster Stadtbote:**  
Samstag, 26. Oktober

**Redaktionsschluss:**  
Donnerstag, 17. Oktober



# Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

## Grundschule Ottmaring vor großem Sanierungsbedarf

Wir benötigen bei unseren Schulgebäuden mehr Weitblick, denn die Herausforderungen wachsen und manche Gebäude sind in die Jahre gekommen. Sehr gut ist die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Friedberg-Süd verlaufen. Mit rund 13 Mio. war das nicht billig, aber sinnvoll. Schleichend eröffnete sich über die letzten Jahre eine neue Großbaustelle – die Grundschule Ottmaring.

Das Gebäude aus dem Jahr 1968 beherbergt rund 200 Grundschülerinnen und -schüler in jahrgangsgemischten Klassen. Das ist im Landkreis eine Besonderheit, weil auch die Jahrgangsstufe 3/4 gemischt gehalten wird. Die Erfolge geben dem Lehrerkollegium allerdings recht, denn die Schule erzielt durchweg sehr gute Lernergebnisse. Das Gebäude ist jedoch nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Durch die Fenster bläst der

Wind und vom Dach her tritt Wasser ein. Auch in der Turnhalle bilden sich nach Regen Pfützen, Sportmatten gehen aufgrund des Wassers kaputt und der Boden wellt sich. Die CSU-/FDP-Fraktion hat in der letzten Stadtratssitzung einen Antrag zur Sanierung und Verbreiterung des Fluchtweges der Turnhalle gestellt. Das ist jedoch nicht unser wichtigstes Anliegen.

Bereits bei den Haushaltsberatungen stellten wir den Antrag, nicht nur die Fenster auszutauschen, sondern das gesamte Gebäude zu betrachten. Unsere beiden Schulpfleger Florian Fleig und Conny Böhm sind mit der Situation vertraut. Deshalb wollen wir sowohl eine Sanierung der Fenster als auch der Dächer. Beides soll zudem eine energetische Verbesserung bringen. Bei einer Gesamtsanierung würden mit großer Wahrscheinlichkeit erhebliche Zuschüsse des Staates fließen. Diese

brauchen wir dringend, denn die Millionenbeträge stemmt unsere klamme Kommune nicht aus der Portokasse.

Wenn 2026 der Anspruch auf Ganztagsbetreuung entsteht, reichen die räumlichen Kapazitäten in der Schule nicht mehr aus und wir benötigen eine Mensa, in der die Kinder essen können. Es gilt, die Ärmel hochzukrempeln, sorgsam zu planen und das Geld zielgenau auszugeben. Am besten planen wir die Aufgaben im Paket, denn trotz aller Bautätigkeit ist es auch wichtig, dass Schul-, Sport- und Kulturbetrieb möglichst störungsfrei weiterlaufen können.



Paul Trinkl

## Für die Zukunft Wichtiges und Erfreuliches

Die SPD-Stadtratsfraktion nimmt diese Kolumnen sehr gern zum Anlass, um trotz aller Herausforderungen, die wir als Stadt und Stadtgesellschaft zu meistern haben, auch immer wieder auf das Positive in unserer Stadt hinzuweisen, und damit auch ein kleines Stück mehr den Zusammenhalt zu stärken.

Am Herbstmarkt/Marktsonntag organisierte der Aktivring einen erfolgreichen Blaulichttag am Marienplatz. Die Feuerwehr Friedberg nahm dies zum Anlass mit einem Tag der offenen Tür zu begeistern. Dies ist mehr als gelungen, die Bürger/innen und vor allem die Kinder konnten sich eindrucksvoll über das Ehrenamt Feuerwehr informieren und viele nahmen es auch zum Anlass, um sich bei dem ein oder anderen ehrenamtlichen Feuerwehrler/in für deren Unterstützung und großartige Hilfe während des Junihochwassers zu bedanken. So erzählte mir ein Besucher: »Es war mir heute so wichtig herzukommen, nicht nur um diese großartige Veranstaltung zu besuchen, sondern ich hoffe auch, dass ich viele Feuerwehrkräfte sehe, die bei uns zuhause stundenlang das Wasser aus dem Keller pumpen und uns immer Mut und Zuversicht zusprechen.«

Das Hochwasser hat in Friedberg über 50 Millionen Euro Schäden bei den Privatleuten, Unternehmen und auch bei der städtischen Infrastruktur angerichtet. Dank des hervorragenden Zusammenspiels von Katastrophenschutz, Feuerwehr, THW, Stadt und vieler weiteren aktiven Ehrenamtlichen, konnte das Schlimmste verhindert werden oder viele Schäden zumindest in Grenzen gehalten werden. Und trotzdem müssen viele mit den Wasserschäden und den Folgeschäden daraus umgehen und einige davon auch finanzielle Belastungen auf sich nehmen.

So ist es umso wichtiger, dass der Ausschuss Umwelt, Energie und Klimaschutz im September einstimmig das Sturzflutkonzept auf den Weg gebracht hat. Hierzu werden auch die Ergebnisse der »Bürgerdialoge Hochwasser« einfließen. Ein wertvolles Kommunikations- und Austauschformat, das betroffene Bürgerinnen und Bürger des Eisbachtals sowie der Lechebene mit Vertretern der Stadtverwaltung zusammenbringt, um über das erlebte Juni-Hochwasser zu sprechen sowie Erfahrungen und Anregungen einzubringen, die dann für die Erstellung des Sturzflutkonzeptes ebenfalls von großer Bedeutung sind. Wir halten dieses Format und Zusammenspiel sehr

wichtig, denn die Zukunft wird häufiger Hochwasser bringen und es ist mehr als begrüßenswert, wenn sich hier sowohl die Stadt und die Bürger gemeinsam u.a. über diesen Austausch darauf vorbereiten und gemeinsam Maßnahmen für die Zukunft getroffen werden.

Darüber hinaus ist die Stadtverwaltung gerade mit Hochtouren an der Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung aktiv um eine klimaneutrale, effiziente Wärmeversorgung zu gestalten. Auch hierzu gibt es eine weitere Bürgerinfoveranstaltung. Somit rüstet sich die Stadt für die künftigen Herausforderungen unserer Zeit. Gemeinsam im Dialog mit den Bürgern.

Ulrike Sasse-Feile

PS: Eine weitere erfreuliche Nachricht: ab dem 8.10. öffnet die Stoffstube und stimmt uns umso mehr auf die kommende Friedberger Zeit ein.



## Starkregen – Hochwasser – Sturzfluten

Alle Klimamodelle für die nächsten Jahre weisen darauf hin, dass Wetterereignisse extremer und kleinräumiger werden – mehr Dürre und Trockenperioden aber auch mehr und öfter kleinräumige Starkregenereignisse und Sturzfluten. Woher kommt's? Die durch die Klimaerhitzung wärmere Luft kann deutlich mehr Wasser aufnehmen – das dann oft als kurzer, heftiger Regen niedergeht. Physikalische Gesetze können wir nicht ändern, also ist Anpassung angesagt.

Sind die Kanaldurchmesser zu klein? Sicher nicht, denn keine Entwässerung kann auf die Spitzen solcher Ereignisse ausgerichtet sein – die Kosten wären immens und ein »Regelbetrieb« mit solchen Rohren kaum möglich. Abhilfe könnten Zisternen (ca. 5-8 m³) auf jedem Grundstück bieten, die Spitzen heftiger Regen kappen. Würden nur 5.000 Eigentümer eine solche Zisterne haben/bauen – die gleichzeitig für die Gartenbewässerung genutzt werden sollte – könnten bis zu 25.000 m³ Wasser genau dann abgefangen werden, wenn es notwendig ist. Müssen Gräben und Bäche wieder

leergeräumt werden? Langfristig und ökologisch auch keine sinnvolle Lösung, ist es doch im Hinblick auf sinkende Grundwasserspiegel und Dürreperioden (vielleicht schon im nächsten Jahr?) nötig, möglichst viel Wasser in der Fläche zu halten und langsam zu versickern. Schnelles Ableiten nach dem St. Florians-Prinzip schafft nur Konflikte mit untenliegenden Orten und Gemeinden, ändert aber das Problem in der Fläche nicht.

Was hilft? Nicht nur der gesetzlich geforderte 5 Meter Grünstreifen an Gewässern (der auch noch nicht überall umgesetzt ist), sondern vor allem ein konsequenter Umbau ackerbaulich genutzter Flächen in den Fluss- und Bachauen hin zu Grünland und Weiden, die Ausweisung von Überflutungsflächen – am besten verbunden mit der Wiedervernässung ehemaliger Niedermoore und eine konsequente Freihaltung der Überflutungsbereiche von jeglicher Bebauung.

Damit ist nicht nur die Stadt in der Pflicht, den Gewässer-

runterhalt »zu verbessern«, sondern jeder Grundstücksbesitzer und Landwirt kann dazu beitragen, die Situation während Starkregenereignissen in den kommenden Jahren zu entschärfen. Schutzmaßnahmen für Bestandsgebäude im Überflutungsbereich sind von den Hausbesitzer zu tragen; Landwirte können durch Überlassen von Flächen und Nutzungsänderungen dazu beitragen, Fehler einer anders ausgerichteten Agrarpolitik auszugleichen (Eigentum verpflichtet, so steht es seit Langem im Grundgesetz); die Stadt sollte neben technischen Maßnahmen (Rückhaltebecken) auch Nutzungsänderungen unterstützen und konsequent Baugebiete nur außerhalb gefährdeter Bereiche ausweisen. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die von allen zusammen angegangen werden muss, sonst werden sich die Schäden immer weiter erhöhen. Pack ma's!

Eva Bahner



## Unternehmensansiedlung im Gewerbepark



Die Stadt Friedberg freut sich über die Rückmeldung zum zügigen Baufortschritt am neuen Firmensitz der **ebm Elektro-Bau GmbH** im Friedberg-Park an der A8. Dort entsteht in strategisch guter Lage auf rund 2.000 Quadratmetern der neue Sitz des Dienstleisters im Bereich des Strom- und Kommunikationsnetzausbaus.

Die Unternehmensverantwortlichen und die Stadtspitze sind sich einig, dass die Zusammenarbeit zur Erschließung des Areals zügig und gut funktioniert hat. Mit der Ansiedlung soll ein wichtiger Beitrag

zur Schaffung langfristiger Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden. Die Planung lässt Raum für potenzielle zukünftige Entwicklungen, wie etwa Überlegungen zur Einrichtung einer Wasserstofftankstelle für LKW. Damit soll der Standort flexibel bleiben und aktuellen als auch künftigen Anforderungen gerecht werden.

## Tag der Wiederbelebung

»Jeder auf der Welt kann ein Leben retten« – so lautet das Motto des diesjährigen weltweiten Tags der Wiederbelebung, dem sogenannten **World Restart a Heart Day**. Die Notärzte der **Kliniken an der Paar** sowie des **BRK Kreisverbandes Aichach-Friedberg** beteiligen sich daran mit zwei gemeinsamen **Live-Wiederbelebungstrainings**: Die erste dieser Veranstaltungen findet direkt am weltweiten Aktionstag, am **Mittwoch, 16. Oktober**, von 16.30 bis 19.30 Uhr im **Möbelhaus Segmüller** in Friedberg statt. Die zweite am **Samstag, 19. Oktober**, von 9.30 bis 12.30 Uhr vor dem **Aichacher Rathaus**.

Interessierte können an beiden Terminen von erfahrenen Notärzten und Sanitätern erfahren, welche wichtigen drei Schritte es im Notfall als Ersthelfer zu beachten gilt. Anschließend kann man unter professioneller Anleitung die Herzdruckmassage an einer Übungspuppe trainieren. Ziel des Aktionstages ist es, die Überlebenschancen für Patienten mit einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand zu erhöhen. Jährlich erleiden mehr als 120.000 Menschen in Deutschland einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand außerhalb eines Krankenhauses. Nur jeder Zehnte von ihnen überlebt, denn bereits innerhalb der ersten drei bis fünf Minuten nach einem Herz-Kreislaufstillstand kommt es zu irreversiblen Schäden im Gehirn. Bis der Rettungsdienst nach einer Alarmierung eintrifft, vergehen hingegen meist durchschnittlich neun Minuten. Daher kann im Notfall jeder Laie zum Lebensretter werden.



Die Stadt Friedberg erlässt aufgrund der Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, folgende

**Änderungssatzung  
zur Gebührensatzung  
zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen  
in der Stadt Friedberg  
vom 23.09.2024**

§ 1

Die Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Friedberg vom 25.02.2019 in der Fassung vom 29.01.2024 wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 Ziffer 2.10 wird der Betrag »2.000,- €« durch »2.200,- €« ersetzt.

2. § 8 erhält folgende neue Fassung:

**§ 8  
Bestattungsgebühren**

- |   |            |
|---|------------|
| (1) Annahme bzw. Herausgabe der / des Verstorbenen oder der Urne, Schließdienst   | 60,- €     |
| (2) Leitung der Trauerfeier mit oder ohne Bestattung  | 60,- €     |
| (3) Öffnen und Schließen eines Erdgrabes und Beisetzung   | 850,- €    |
| (4) Öffnen und Schließen eines Kinder- bzw. Fötengrabes und Beisetzung  | kostenfrei |
| (5) Öffnen und Schließen eines Urnengrabes und Beisetzung   | 250,- €    |
| (6) Umbettung einer Leiche bzw. von Gebeinen, je Grab öffnen und schließen  | 850,- €    |
| (7) Umbettung einer Urne, je Grab öffnen und schließen  | 120,- €    |
| (8) Zuschläge für Mehraufwand für besondere Leistungen, 45,- € je Stunde und Arbeitskraft insbesondere bei Dienstleistungen werktags zwischen 17 Uhr und 8 Uhr, am Samstag und an Sonn- und Feiertagen, Sargübergrößen, Wasser oder Wurzeln in der Grabstätte, Altfundamenten, Gesonderter Verabschiedung, Tieferlegung |            |

3. In § 9 Ziffer 3 wird das Wort »der« nach dem Wort »von« gestrichen.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.12.2024 in Kraft.

Friedberg, den 23.09.2024, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

## Fuß und Knie

### Zwei Vorträge über den Schlüssel der Mobilität in den Kliniken an der Paar

Zwei Vorträge zum Thema »Fuß und Knie – die Schlüssel zur Mobilität« halten **Dr. med. Tobias Köhler**, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie der Kliniken an der Paar, sowie **Dr. med. Thomas Wintermeyer**, Leitender Oberarzt der gleichen Hauptabteilung: in Aichach am **Mittwoch, 9. Oktober**, im EG des **Krankenhauses Aichach**, in Friedberg am **Mittwoch, 16. Oktober** im Seminarraum (5. Stock) des Personalwohnheims des **Krankenhauses Friedberg**. Die beiden Vorträge sind Teil der gemeinsamen Medizinischen Vortragsreihe der **VHS des Landkreises Aichach-Friedberg**, der **Kliniken an der Paar** sowie des **Fördervereins Krankenhaus Friedberg e.V.** und des **Fördervereins Krankenhaus Aichach e.V.** Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Köhler und Wintermeyer informieren in einem Doppel-Vortrag sowohl über das Fußskelett sowie über das Kniegelenk. »Das Kniegelenk als eine der wichtigsten Stützen unserer Mobilität ist ein kompliziertes Gelenk«, erklärt Köhler. »Knorpelscheiben, Bänder, Sehnen, Muskeln, Gelenkknorpel und Gelenkschleimhaut müssen perfekt zusammenspielen, damit das Kniegelenk stabil bleibt, funktioniert und nicht vorzeitig verschleißt.« In seinem Vortrag wird Köhler Mechanismen und Ursachen für Verletzungen, Erkrankungen, Überbelastungen und Arthrose des Kniegelenkes beleuchten. Außerdem wird besprochen, welche Strategien zur Vermeidung und letztendlich welche Optionen in der Behandlung von Kniegelenksbeschwerden zur Verfügung stehen. Auch was jeder selbst tun kann, um lange gut mobil zu sein, wird erklärt.

Wintermeyer wird über seine 20-jährige Erfahrung in der Fußchirurgie am Krankenhaus Aichach berichten. Dabei wird er die Zuhörer über den Wandel in Diagnostik und Therapie von häufigen Erkrankungen, Verletzungen und degenerativen Veränderungen am Fußskelett informieren. Hierzu zählen insbesondere der Hallux valgus, die Großzehengrundgelenksarthrose und die Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes. Neben den konservativen Behandlungsmethoden werden auch die fußchirurgischen Optionen dargestellt.

#### Anmeldung zum Vortrag

Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro, für Mitglieder der beiden Fördervereine ist der Eintritt frei. Da die Plätze beschränkt sind, wird eine vorherige Anmeldung empfohlen, telefonisch unter 08251-8737-0 oder per E-Mail unter anmeldung@vhs-aichach-friedberg.de, eine Abendkasse für eventuelle Restplätze wird es geben. [www.klipa.de](http://www.klipa.de)

# Deutsche Chansons

Erich Kästner, Mascha Kaléko u.a.

Gesang: Tanja Grossmann  
Klavier: Jürgen Otto

FREITAG  
22.11.  
2024

Chansons im Rittersaal

Wittelsbacher Schloss Friedberg

Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr

Ticket-VVK im Bürgerbüro 15 Euro, AK 17 Euro

dein ticketportal

STADT FRIEDBERG Marienplatz 5 86316 Friedberg Fon 0821.6002-0 Mail info@friedberg.de www.friedberg.de

# Roman Knižka & OPUS 45

„Ich wand're durch Theresienstadt ...“  
mit Zeitzeugin Edith Erbich

SONNTAG  
24.11.  
2024

Musikalische Lesung

im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Beginn: 11 Uhr, Einlass: 10 Uhr

Ticket-VVK im Bürgerbüro 10 Euro, AK 13 Euro

dein ticketportal

STADT FRIEDBERG Marienplatz 5 86316 Friedberg Fon 0821.6002-0 Mail info@friedberg.de www.friedberg.de



## Im Amt bestätigt

Netzwerk der bayerischen Kommunen wählt Vorstand in München



Das Netzwerk der bayerischen Kulturkommunen »Stadtkultur« hat bei seiner Mitgliederversammlung in München einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde der Friedberger Kulturabteilungsleiter **Frank Büschel**, der seit 2005 dem Netzwerk angehört, erneut im Vorstand bestätigt. Neuer erster Vorsitzender ist der Referent für Kultur, Welterbe und Sport der Stadt Augsburg, **Jürgen Enninger**.

»Stadtkultur« ist seit beinahe 50 Jahren die bedeutende Plattform zum kulturellen Erfahrungsaustausch unter bayerischen Städten und Gemeinden.

Der neue Vorstand von links nach rechts: **Frank Büschel** (Friedberg), **Dr. Christine Fuchs** (Geschäftsleitung), **Jürgen Enninger** (Augsburg), **Sandra Hoffmann-Rivero** (Schwabach), **Jörg Fabig** (Aschaffenburg). Auf dem Bild fehlt **Sabine Guhl** (Weiden).  
 ► [www.stadtkultur-bayern.de](http://www.stadtkultur-bayern.de)

## Wie heizt Friedberg in Zukunft?!

Kommunale Wärmeplanung mit Rekordtempo auf der Zielgeraden

Heizen ohne klimaschädliche Gase auszustößen und ohne Abhängigkeiten von Diktatoren und Weltmärkten – das ist die Vision für Friedberg bis zum Jahr 2040. Der erste Schritt steht nun vor der Vollendung: die Verabschiedung des Kommunalen Wärmeplans am 17. Oktober im Stadtrat. Er beschreibt detailliert die heutige Situation und weist Perspektiven in eine andere Form der Wärmeversorgung. Allerdings enthält der Wärmeplan noch keine verbindlichen Festsetzungen. Er dient als Kompass für alle, die sich mit der Wärmeversorgung auseinandersetzen. Dreh- und Angelpunkt ist die Frage, ob sich ein Wärmenetz technisch und wirtschaftlich realisieren lässt oder ob die Hauseigentümer sich auf eine Einzelversorgung einstellen müssen. Mit dem Wärmeplan wird deutlich, in welchen Wohnquartieren mit welcher Versorgungsart zukünftig zu rechnen sein wird.

Die Stadt Friedberg hätte erst bis Mitte 2028 einen Wärmeplan vorlegen müssen. Allerdings konnte durch das schnelle Handeln der Stadtverwaltung eine Förderung in Höhe von 90 % gesichert werden. Die nach einer Ausschreibung im März beauftragten externen Dienstleister – TÜV Rheinland Consulting und greenventory – haben mit den verantwortlichen Stellen der Stadtverwaltung dabei in extrem kurzer Zeitdauer die Wärmeplanung abgeschlossen. Friedbergs Bürgermeister **Roland Eichmann** ist stolz auf das Erreichte: »Mit der abgeschlossenen Kommunalen Wärmeplanung ist die Stadt Friedberg Vorreiter in der Region. Wir haben damit die Grundlage gelegt für eine erfolgreiche Modernisierung der Wärmeversorgung in ganz Friedberg«.

Zu Beginn der Wärmeplanung erfolgte zunächst die Analyse des Status quo der Wärmeversorgung und Netzinfrastruktur in Friedberg sowie der Potenziale für erneuerbare Wärme und Strom. Die Ergebnisse wurden der Bürgerschaft bereits im Juli in einer Veranstaltung vor Ort präsentiert, die auch online übertragen wurde und auch heute noch abrufbar ist (► <https://www.youtube.com/watch?v=FsPPd3PSNG4&t=6270s>). Im Anschluss daran erarbeitete das Projektteam unter Beteiligung von Friedberger Akteuren eine Strategie mit dem Ziel, die Wärmeversorgung in Friedberg entsprechend den bayerischen Vorgaben bis zum Jahr 2040 klimaneutral umzubauen. Dabei wurde auch ein digitaler Zwilling eingesetzt, ein 3D-Computermodell des Stadtgebiets.

Außerdem werden ganz konkrete Maßnahmen aufgezeigt, deren Umsetzung den Weg hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung in Friedberg ebnen. Die Inhalte des Wärmeplans sind allerdings rechtlich nicht verbindlich. Das letzte Wort in dieser Hinsicht hat der Friedberger Stadtrat, der unter Berücksichtigung des Wärmeplans Gebiete zum Beispiel für den Wärmenetzneu- oder -ausbau festsetzen kann.

Wie sich der Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung für Friedberg im Detail darstellt und welche Teilschritte bis zum Jahre 2040 notwendig sind, um dieses Ziel zu realisieren, darüber informieren Bürgermeister Eichmann und sein Team am **Donnerstag, 24. Oktober** ab 19.30 Uhr in der **Mensa der Grund- und Mittelschule Friedberg** mit einer Veranstaltung. Eine Teilnahme ist auch online per **Livestream** im Internet möglich. ► [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

## Bayerische Klimawoche: Klimaschutz gemeinsam denken

Am **Dienstag, 15. Oktober** um 17.30 Uhr wird die Bayerische Klimawoche im Wittelsbacher Land feierlich durch Landrat **Dr. Klaus Metzger** eröffnet. Neben der Vorstellung der regionalen Aktionen im Rahmen der Bayerischen Klimawoche wird **Anja Schwengel-Exner**, Expertin der Verbraucherzentrale, referieren und spannende Einblicke in die Ausstellung »Mahlzeit for Future« geben. Für das leibliche Wohl ist mit klimafreundlichen Häppchen gesorgt. Eine Anmeldung ist erwünscht online unter ► [www.lra-aic-fdb.de/terminvereinbarung](http://www.lra-aic-fdb.de/terminvereinbarung) (unter der Rubrik »Klimaschutz«) oder telefonisch unter 08251-92-232.

## Habe die Ehre!

Die Stoffstube zur Friedberger Zeit ist wieder geöffnet



**Marion Schwarz, Gabi Gail und Christine Greibold** (v.l.n.r.) freuen sich ab sofort wieder auf Besuch in der städtischen »Stoffstube«. Diese öffnete in Vorbereitung auf das Altstadt-fest »Friedberger Zeit«, das vom **4. bis 13. Juli 2025** stattfinden wird, am **8. Oktober** wieder ihre Türen.

In der Stoffstube erhalten Friedberger Bürgerinnen und Bürger traditionsgemäß seit 1989 Beratung für historische Gewänder. Neben **Schnittmustern** für das Schneiden von Gewändern und adretten Hauben gibt es auch diverse **Stoffe**, stielechte **Knöpfe** und zahlreiche **Spitzborten** zu kaufen. Wertvolle **Näh-Tipps** und eine typgerechte **Beratung** gibt es gratis dazu. Das Team der Stoffstube ist immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr in der Burgwallstraße 5 beim Wittelsbacher Schloss anzutreffen. Nähere Informationen zu der Stoffstube und der Friedberger Zeit finden Sie auf ► [www.friedberger-zeit.de/stoffstube/](http://www.friedberger-zeit.de/stoffstube/) oder telefonisch unter 0821-6002-642 und [stoffstube@friedberg.de](mailto:stoffstube@friedberg.de)

Originalschnitte für das »Friedberger Gewand«, Stoffe, Beratung und Gewandanfertigung bietet auch der örtliche Handel bei **PatchWork - Haus für Handarbeit** und **Jennissen Textil** an.



## Schön Altern. Neue Weinarchitekturen in Italien

Finstral Studio Friedberg  
 Winterbrückenweg 64  
 D-86316 Friedberg  
 direkt an der A8 nahe Augsburg

Öffnungszeiten  
 8-17 Uhr Montag bis Freitag  
 Gruppenführung auf Anfrage  
 Eintritt frei



[finstral.com/friedberg](http://finstral.com/friedberg)  
[finstral.com/collection](http://finstral.com/collection)

**CASABELLA**  
**FINSTRAL**



## Im Takt



© Andreas Brücklmair

**Vortrag: »Dasing – Mering – Wiffertshausen. Ortsnamen und Siedlungsgeschichte im ehemaligen Landkreis Friedberg«**

**Mittwoch, 23. Oktober, 19 Uhr**  
Im Rahmen der Vortragsreihe »Friedberger Forum« beleuchtet Dr. Wolfgang Janka die spannende Herkunft und Bedeutung der Ortsnamen des ehemaligen Landkreises Friedberg.  
Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. Anmeldung unter 0821-6002-684.

### Turmöffnung

**Freitag, 25. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr**  
Letztmalig in diesem Jahr haben Museumsbesucher die Möglichkeit, den Schlossturm zu erklimmen und die schöne Aussicht zu genießen.

### Workshop: Lyrische Welten. Dichten im Takt der Uhren

**Samstag, 26. Oktober, 10.30 bis 13.30 Uhr**  
Wir lassen uns vom Takt tragen und von der beeindruckenden Uhrenaussstellung des Museums zu klangvollen Versen inspirieren. Anmeldung bis 25.10. unter [www.katharina-maier.de](http://www.katharina-maier.de)

Weitere Informationen unter: [www.museum-friedberg.de](http://www.museum-friedberg.de)

## (Hör)Genuss

Mit Musicals und klassischer Musik einmal um die Welt

### Musical-Café mit Gaumenfreude

Freuen Sie sich auf einen herrlichen Nachmittag mit süßen Gaumenfreuden und musikalischen Hörgenuss durch Live-Musik. Lassen Sie sich Sacher- und Joghurttörtchen, Käse- und Obstkuchen zu



beliebten Musical-Hits schmecken. Genießen Sie am Sonntag, 13. Oktober ab 14 Uhr Melodien aus »Evita«, »Phantom der Oper«, »My Fair Lady«, »West Side Story« und vielen weiteren berühmten Aufführungen – präsentiert vom Gesangs-Duo Leona und Stefan Kellerbauer und dem Pianisten Florian Markel. VVK: 27 Euro inkl. Kaffee, Kuchen und 1 Glas Prosecco

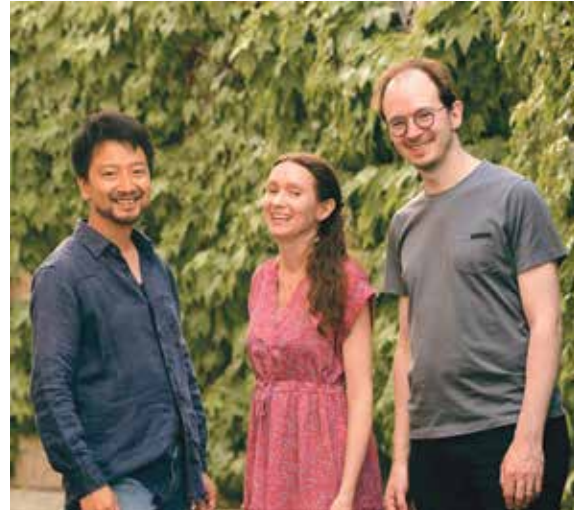


Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: [stadt-friedberg.reservix.de](http://stadt-friedberg.reservix.de)

Weitere Informationen unter: [www.wittelsbacher-schloss.de](http://www.wittelsbacher-schloss.de)

### Talistrío: Meister der Romantik

Das Talistrío ist das Augsburger Klaviertrío, das als internationales Ensemble zu einer neuen Generation gehört. 2011 schlossen sich das Geschwisterpaar Elisa und Wenzel Gummer sowie der Cellist



Takuro Okada zu einem deutsch-japanischen Trio zusammen. Konzertreisen führen es seitdem von Bayern ins Saarland bis nach Holland, in die Schweiz und nach Japan. Auf dem Programm am **Freitag, 15. November (19.30 Uhr)** im Wittelsbacher Schloss Friedberg stehen u.a. Franz Schubert, Johannes Brahms und Arnold Schönberg. VVK: 20 Euro



**Wehrhaftes Friedberg**  
**Samstag, 19. Oktober, 15 Uhr**



Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Marienbrunnen

**Rundgang mit Magd Brigit mit Drei-Gänge-Menü**  
**Samstag, 26. Oktober, 18 Uhr**  
Der Stadtrundgang mit Drei-Gänge-Menü kostet 25 Euro pro Person exkl. Getränke. Es ist eine kostenpflichtige Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Marienbrunnen

**Europäische Heilige und ihre Geschichte in der Stadtpfarrkirche**  
**Sonntag, 27. Oktober, 15 Uhr**  
Die Führung ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: St. Jakob

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-450/451 und per Mail [touristinfo@friedberg.de](mailto:touristinfo@friedberg.de) [www.friedberg.de/tourismus](http://www.friedberg.de/tourismus)

## TAG DER RETTER & HELFER BEI SEGMÜLLER

Spannende Einblicke, zahlreiche Infos und Mitmach-Aktionen sowie Einsatzfahrzeuge vor Ort.



IN UNSEREM AUSSENBEREICH

**2.90**  
1/2 m Bratwurst im Baguette



Abb. ähnlich. Verzehr nur im Außenbereich. Preis pro Person. Gültig am 19.10.2024.

Symbolbild

FREIER EINTRITT



für mehr Informationen QR-Code scannen

**3.99**  
KFZ-Verbandskasten

NUR SOLANGE VORRAT REICHT!



KFZ-Verbandskasten Inhalt nach DIN 13164. 3782483

**KREISVERKEHRSWACHT AICHACH-FRIEDBERG:** Verkehrsprävention in der Praxis mit Fahrradsimulator, Helmtest, Bremssimulator, Reaktionstest, Rauschbrille, Gurtschlitten u. v. m.

**THW ORTSVERBAND FRIEDBERG:** Präsentation von Einsatzfahrzeugen und spannende Mitmach-Aktionen

**BRK KREISVERBAND AICHACH-FRIEDBERG:** Mit tollen Aktionen des Rettungsdienstes, der Bereitschaft Friedberg & Wasserwacht Friedberg

**POLIZEIINSPEKTION FRIEDBERG:** Kettcar-Geschwindigkeitsmessung, Präsentation von Einsatzfahrzeugen (Historische und E-Fahrzeuge), der Ausrüstung, Uniformen und Versorgung, mobile Kinderpolizeiwache, Hubschraubersimulator sowie Live-Vorführungen der Diensthund- und Polizeipolizei

**MALTESER HILFSDIENST E.V. AICHACH-FRIEDBERG:** Präsentation von Krankenwagen & Betreuungsfahrzeug, Vorführungen zu Reanimationsübungen, Erste Hilfe Quiz für Kinder u. v. m.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR FRIEDBERG:** Präsentation von Fahrzeugen & Schutzausrüstung, Fotostation, Showübungen, Löschwand und Feuerwehr-Hüpfburg für Kinder

**DLRG – DEUTSCHE LEBENSRETTUNGSGESELLSCHAFT:** Präsentation von Booten und Fahrzeugen für die Wasserrettung sowie Vorführungen der Hunderettungsstaffel

**FEUERWEHR ERLEBNISWELT:** Anschauliches Wissen rund um Feuer, Brandschutz und Löschen mit spannenden Aktionen, Live-Vorführungen und wertvollen Tipps zur Brandverhinderung



86316 Friedberg  
Augsburger Str. 11-15  
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr  
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionsteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 19.10.2024. Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 241544

**SEGMÜLLER**